

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

96 (6.4.1912) Viertes Blatt

Werbungspreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
ab 1.65, an den Abgabestellen
abgeholt monatlich 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert vierteljährlich
ab 2.20. Am Post-
schalter abgeholt 1.80.
Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen:
die einseitige Beilage ober-
den Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 6. April 1912

109. Jahrgang

Nummer 96

Aus Baden.

Amliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewegen gefunden, dem Exprektor der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrat Professor Dr. Friedrich v. Duhn das Ritterkreuz des Ordens Berthold des Ersten, dem Oberaufseher Leopold Schmidt in Schwelmingen die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen, den Hofkassieren Wilhelm Bolt und Nikolaus Baumgart in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und Tragen der ihnen verliehenen fibernen Medaille des Herzoglich Nassauischen Militär- und Zivildienstordens Adolphs von Nassau, dem Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd in Rom Joseph Ernst Anstetter die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Komturkreuzes des Rappältschen St. Salvatorordens zu erteilen, den Maler Professor Hermann Eißfeld in Müggendorf auf den 1. April 1912 zum Direktor der Großherzoglichen Gemäldegalerie in Mannheim, dem Oberlandesgerichtsrat Gustav Storz zum Landgerichtsdirektor in Heidelberg zu ernennen.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Innern wurden die Revisionen Karl Kirchenbauer in Schönau zum Bezirksamt Rastatt und Hermann Sauer in Mühlheim zum Bezirksamt Schönau verlegt.

Mit Entschliessung Großh. Forst- und Domänen-
direktion wurde Registrator Karl Kamerdin bei
Großh. Forst- und Domänenverwaltung unter Ernennung
zum Finanzsekretär zum Domänenamt Bonn-
dorf verlegt.

Ferner wird veröffentlicht eine Bekanntmachung,
die staatsärztliche Dienstprüfung betreffend.

Personal-Veränderungen im Bereiche des

14. Armeekorps.

v. Krojitz, Gen.-Lt. und Kommandeur der 28. Div., — in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt. Frhr. v. der Goltz, Gen.-Lt. und Kommandeur der Leib-Hus.-Brig., zum Kommandeur der 28. Div. ernannt.

Koch, Oberlt. im Hohenzollern. Fußart.-Regt. Nr. 13, der Abschied mit der gesetzlichen Pension, der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und mit der Erlaubnis zum Tragen der Regis.-Uniform bewilligt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König von Preußen haben allergnädigst geruht: das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens dem Kaserenwärter Kraus bei der Garn.-Verwalt. in Karlsruhe, dem Bauboten Pland bei Militär-Bauamt Potsdam I zu verleihen.

Schweres Automobilunglück.

Schwelmingen, 5. April. Gestern abend um 10 Uhr durchfuhr das Vierautomobil einer Schwelminger Brauerei am Othersheimerübergang die geschlossene Barriere und blieb mitten auf dem Geleise stehen. In demselben Moment brauste der Schnellzug 9 Uhr 37 Min. heran und demolierte das Automobil vollständig. Der Zug fuhr dann noch etwa 300 Meter weiter, worauf er durch Entgleisung zum Stillstand kam. Der Chauffeur des Automobils, Hermann Heinrich, wurde tödlich verletzt und starb zwei Stunden später nach feiner Ueberlieferung in das anatomische Krankenhaus in Heidelberg. Die „O.“ meldet:

Gestern abend kurz vor 10 Uhr hat sich hier ein schweres Unglück ereignet. Um diese Zeit fuhr das Vier-
automobil der Jähringer Löwenbrauerei am Othersheimer
Bahmübergang durch die geschlossene Barriere hin-
durch und blieb mitten auf dem Geleise stehen. In dem-
selben Moment kam der Eilzug 137, der um 9.28 Uhr
hier eintrifft, daher gerast. Er erfasste das Automobil
und rief es mit sich. Ein Anhängergewagen des Autos
wurde eine Strecke mitgeschleift und dann zur Seite ge-
schleudert. Der Rest des Automobils wurde ebenfalls
wengerleitet, das Untergewicht des Autos mit dem
Fahrer jedoch gegen ca. 300 Meter geschleift und voll-
ständig zertrümmert. Dann konnte der Eilzug zum
Halten gebracht werden. Der Chauffeur trug tödliche
Verletzungen, Arm- und Beinbrüche davon. Er wurde
sodort in die chirurgische Klinik nach Heidelberg gebracht,
erlag dort aber nach 2 Stunden seinen Verletzungen. Ein
2. Chauffeur befaß die Geistesgegenwart im letzten Augen-
blick abzugeben. Er legte sich glatt auf das Neben-
geleise, wartete bis der Eilzug passierte und blieb unversehrt.
Das Unglück dürfte dadurch entstanden sein, daß der
Chauffeur gar nicht oder zu spät vor dem geschlossenen
Übergang bremste. Der Bahnhofschauffier rief ihm
„halt“ zu, um seinen Augenblick war das Unglück aber
geschehen. Zimmerhahn hätte der Unfall noch viel größere
Dimensionen angenommen, wäre die Lokomotive an der
Stelle, eine kurze, entgleist und dann unweifelhaft in
die Weichen geraten. Die Lokomotive aber blieb glück-
licherweise im Geleis, erst kurz bevor der Zug stand, ent-
gleisten die vorderen Räder.

Karlsruhe, 4. April. Das „Gesetzes- und Verordnungsblatt“ für das Großherzogtum Baden Nr. 16 enthält: Verordnung: des Ministeriums der Finanzen: den Vollzug des Reichsstempelgesetzes betreffend.

Karlsruhe, 4. April. Um die Eintragung der Veränderung der Steuerwerte zum Grundbuch zu erleichtern und zu beschleunigen, sind die Steuerkommissäre angewiesen, den Gemeinde-
grundbuchämtern und den staatlichen Grundbuchämtern
in Süddein über 3000 Einwohner statt der bisherigen
Veränderungslisten künftig als bald nach der end-
gültigen Feststellung der Steuerwertveränderungen einen
Auszug aus den Veränderungslisten zu überreichen.
In diesem Auszug sollen die Veränderungen in der Weise
dargestellt werden, daß nur die Lagerbuchnummern
der betreffenden Grundstücke, die bisherigen und die
künftigen Steuerwerte angegeben werden. Die ge-
nannten Grundbuchämter werden angewiesen, als bald

nach Eintunft dieser Auszüge die Eintragung der
Steuerwertveränderungen zum Grundbuch anzuordnen.

Karlsruhe, 6. April. Die Tierärzte: Dr. Butta, Alfred, in Hülzingen, Dr. Dietrich, Wilhelm, in
Waldkirch; Dr. Friedmann, Arthur, in Forzheim;
Grether, Ernst, in Wilingen; Dr. Krug, Julius, in
Freiburg; Schögel, Ludwig, in Baden; Dr. Schedt,
Hans, in Pfullendorf und Dr. Sommer, Wilhelm,
in Mannheim wurden nach ordnungsgemäß abgeleg-
ter Prüfung zur Anstellung im staatsärztlichen
Dienst für befähigt erklärt.

Efilingen, 5. April. Ein angegebener Bürger
unserer Stadt, Kaufmann J. Schmitt, der Inhaber
der Firma A. Streif, ist gestern in einem Krankenhaus
zu Karlsruhe, wo er sich einer Operation unterzog,
im Alter von 45 Jahren unerwartet verschieden.
Der Verstorbene war lange Zeit Gemeinderat und
Mitglied der Handelskammer.

Singen, A. Durlach, 5. April. Die „Karlsruher
Ztg.“ meldet halbamtlich: In den letzten Tagen sind
6 in den Ziegelmotoren von Gebr. Vetter be-
schäftigte polnische Arbeiter und ein auf dem
Johannistaler Hof beschäftigter polnischer Arbeiter
an Pocken erkrankt. Vermutlich stehen diese
Erkrankungen mit denen in Dürrenz-Mühlader vor-
gekommene Pockenfälle in Zusammenhang. Für
die nötigen Abwehrmaßnahmen ist Sorge ge-
tragen. Zur Unterbringung der 6 erkrankten in den
Fabrikträumlichkeiten, abgeordneten Kranken wird
eine vom Badischen Landesverein vom Roten Kreuz
zur Verfügung gestellte Baracke aufgestellt werden,
in welcher die Kranken durch Rote Kreuz-Schwester
versorgt werden sollen.

Bruchsal, 5. April. Ein 15 Jahre alter Kupfer-
schmiedelehrling schoß gestern mit einem Pfeil einem
7 Jahre alten Mädchen das rechte Auge aus.
Das schwer verletzte Kind wurde in die Augenklinik
nach Karlsruhe gebracht.

Mannheim, 5. April. Ein eigenartiger Fall von
Blutvergiftung kam in Feudenheim vor.
Eine Frau fiel, während sie im Keller war, eine
Kellerlatze auf den Kopf, ohne daß sie es merkte.
Kurze Zeit darnach verspürte sie einen heftigen
Schmerz und wenige Stunden später war der Kopf
der Frau derart angeschwollen, daß sie ärztliche Hilfe
im Anspruch nehmen mußte. Der Arzt konstatierte
Blutvergiftung, die dadurch verursacht war, daß sich
die Latze in die Kopfhaut eingestochen hatte.

Wintersdorf, 5. April. Wie schon berichtet wurde,
erkrankt vor 2 Tagen der Fischhändler und Ge-
meinderat Hauns von hier im Rhein. Wie nun
feststeht, ist die Ursache dieses Unglücksalles auf einen
Bubenstreich zurückzuführen. In der Nacht vom
Sonntag auf Montag wurde ein Fischkasten des
Hauns mit Hechten im Werte von 120 M losgetrieben
und in den Rhein versetzt. Hauns wollte den Kasten
holen und wurde dabei infolge der Strömung, die
der schwere, treibende Kasten verursachte, über den
Rand des Schiffes in den Rhein gerissen, wobei er den
Tod fand. Die Leiche ist noch nicht geborgen. Ein
ähnlicher Bubenstreich wurde schon in der Karwoche
des vorigen Jahres dem Berufsglücklichen gespielt, ohne
daß es damals gelang, die Täter zu ermitteln.

Baden-Baden, 4. April. Der preussische Staats-
minister und Staatssekretär des Reichsamt des
Innern Delbrück ist zum Kuraufenthalt hier ein-
getroffen.

Offenburg, 4. April. Kürzlich fand hier eine
Versammlung der Vereinsvorsitzenden, der Vorsitzenden
der Vertragskommission und der Vertrauens-
männer Badens des Leipziger Arbeiter-
bundes statt. Zweck der Versammlung war, ent-
sprechend den Vorschlägen des Geschäftsausschusses
des Deutschen Arbeitervereinsbundes, den Ausbau der
ressortmäßigen Organisationen in Baden vorzubereiten.
Den Vorsitz in dieser Versammlung führte
Rebzinokat Dr. Megele-Mannheim. Dr.
Mermann-Mannheim referierte über den vor-
liegenden Entwurf von Grundzügen für den Aus-
bau der ressortmäßigen Organisationen in Baden.
Nach eingehender Diskussion erklärte sich die Ver-
sammlung einstimmig mit der Schaffung der vor-
geschlagenen Landeszentrale einverstanden. Dr. Mer-
mann wurde mit der Ausarbeitung der Satzungen
und der Führung der Geschäfte betraut. Als
Sitz der provisorischen Landeszentrale bestimmte die Ver-
sammlung Mannheim.

Kenzingen, 5. April. Der Kaufmann H. Erch,
dessen Geschäft vor einigen Tagen ein Raub der
Flammen wurde, unternahm einen Selbst-
mordversuch. Er schoß sich eine Revolverkugel
in die rechte Schläfe und ist der schweren Verletzung
erlegen. Die Tat wurde zweifellos in tiefer
seelischer Depression verübt.

Engen, 5. April. In Leipferdingen
brannte das Anwesen des Kaufmanns W. Schey
vollständig nieder. Die Entstehungsurache
des Feuers ist unbetannt.

Aus dem Stadtkreise.

Vom Hofe. Der Großherzog, die Groß-
herzogin und die Großherzogin Luise
haben am Gründonnerstag mit den evangelischen
Mitgliedern des Hofstaates dem Vormittagsgottes-
dienst im Schiff der Schloßkirche an und nahmen
daran teil; dabei wurde an der Feier des heiligen
Abendmahls teil; diese wurde von Hofprediger
Fischer und Hofkapellmeister Brandl geleitet.

Neubau einer Gewerbe- und Handelsschule. Der
Stadtrat beauftragt unter ausführlicher Begrün-
dung, der Bürgerausschuß solle seine Zustimmung
dazu erteilen, daß mit einem aus Anlehensmitteln
zu bestreitenden Aufwand von 1510 000 M nach
den von Prof. Eugen Wedderburn hergestellten Plänen
auf dem Gelände des alten Krankenhauses ein
Gebäude für die Gewerbe- und Handelsschule er-

richtet und daß der in vorstehender Summe ent-
haltene Aufwand für Mobiliar und Einrichtungs-
gegenstände (veranschlagt auf 187 820 M) in zehn
Jahren getilgt wird.

Bulach. Am 15. April wird in Bulach (Amt Karls-
ruhe) eine Postagentur (ohne Telegraphen- und Fern-
sprechbetrieb) in Wirksamkeit treten.

Lichtspiele. Man schreibt uns: So nennt sich ein
neues, großartiges Kinetographen-Unternehmen, das in
einem eigens dazu errichteten Bruchbau in der Herren-
straße 11 am Ostermontag eröffnet werden soll. Das
Theater ist nach den Plänen des Architekten Weichelt
Karlsruhe erbaut worden und mit den neuesten und mo-
dernsten Sicherheitsvorrichtungen versehen. Es faßt etwa
500 Sitzplätze und ist ganz im Stil der größeren Theater
mit Rängen und Logen angelegt. Die Leitung des
Theaters liegt in den Händen der Elektrischen Lichtbühne
A.-G., die bereits in den verschiedensten Städten eine
ganze Anzahl größerer Unternehmungen gleicher Art be-
sitzt. Der Spielplan wird die allerneuesten Erfindungen
schafften auf kinematographischem Gebiete umfassen und in
erster Linie für den besten Geschmack berechnet sein.
Es sind Dauervorstellungen geplant, deren Spielzeit an
Sonnen- und Feiertagen von 2 bis 11 Uhr und an Wochen-
tagen von 3 bis 11 Uhr währen wird; die Ausstattung
des Theaters ist eine ebenso vornehme als würdige.
Unsere Stadt ist durch dieses Unternehmen zweifellos um
eine weitere Lebenswürdigkeit bereichert worden.

Unfall. Gestern abend nach 6 Uhr fiel im städt.
Rheinhafen beim Ausladen von Kohlen ein Schiffs-
jung, bei einer diesigen Kohlenfirma beschäftigt,
so unglücklich von dem Oberdeck auf den Schiffs-
boden, daß er den linken Unterarm brach.

Fahndung. Am 21. März wurde hier eine gol-
dene, stache Damen-Remontrier-Uhr sehr lang-
sam im Werte von 500 M verloren; sie wurde
wahrscheinlich gefunden und unterzshlagen. Der
Großh. Staatsanwalt I bittet um Fahndung und
Mittelung.

Einbruchversuch. In der Nacht zum 4. d. Mts. ver-
suchte ein Unbekannter die Filialen des Lebens-
versicherers Winterstraße 39 und Augustenstr. 91
zu erschlagen. Der Täter scheint verjagt worden zu
sein, da es in beiden Fällen beim Verlock blieb.

100 Frühflüßbröckchen wurden am 4. l. Mts., vorm.
7 Uhr, in der Karl-Friedrichstr. in einem Säckchen
verpackt aufgefunden. Anscheinend rührt der Fund von
einem Diebstahl her.

Handtäschchenräuber. Am Hardtwald, bei der
Schwarze Allee und in der Nähe des Bahnübergangs,
wurde am 4. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr, einer Dame,
die in Begleitung einer anderen Dame auf dem Heim-
weg begriffen war, von einem Unbekannten, der an-
scheinend harmlos nachging, plötzlich das Handtäsch-
chen entziffen, worauf d. Räuber im Nichts verschwand.
In dem Handtäschchen befanden sich etwa 12 M. Bil-
liantentafel und ein neuer Kinderpielball. Der Täter
ist etwa 20 Jahre alt, mittelgroß, hat rundes, blaßes
Gesicht, trägt dunklen Ueberzieher und graue Sport-
mütze. — Heute früh 2 1/2 Uhr wurde einer Kellnerin
vor dem Goltzhaus zur „Alten Post“ von einem Unbe-
kannnten, der sie kurze Strecke begleitete, während
der Betrachtung das Handtäschchen mit etwa 34 M.
entziffen. In diesem Falle wird der Räuber als etwa
28 Jahre alt bezeichnet.

Aus Breinen und Versammlungen.

v. Jubiläum. In Bietenheim feiert in den
Tagen vom 22. bis 24. Juni der Männergesangsverein
„Freundschaft“ sein 50. Stiftungsfest.

Arbeiterbewegung.

Jena, 5. April. Das Schiedsgericht im Schneide-
gewerbe hat lt. „Ztg.“ unternahm ein Dutzend Orte
erleuchtet. Die Tarife der nachgenannten Städte wurden
wie folgt erhöht: Berlin, wie schon mitgeteilt, 8 1/2 %, Köln
5 1/2 %, Chemnitz 7 1/2 %, Düsseldorf 8 %, Halle
7 1/2 %, Hamburg 5 1/2 bis 10 %. Gestellt wurden noch
die Schiedssprüche für Bochum, Danzig, Erfurt, Braun-
schweig und Leipzig. Die Hamburger Arbeitervertreter
haben ihren anfänglichen Widerstand gegen den Schieds-
spruch wieder aufgegeben und verhandeln gegenwärtig
mit ihren Arbeitgebern. Das Schiedsgericht hofft, Samstag
fertig zu werden.

Jena, 5. April. Das Schiedsgericht zur Beilegung
der Lohnfragen im Schneidergewerbe hat heute in der
Hauptstadt seine Sache beendet und einen authentischen
Bericht über die Verhandlungen gegeben.

Ende des Bergarbeiterstreiks.

Zwickau, 5. April. Von den Vertretern des Berg-
amtes wurde angeregt, eine Besprechung zwischen Arbeit-
gebern und Arbeitnehmern unter dem Vorhitz der Berg-
behörde über die Beilegung des Streiks außerhalb des
Rahmens des Einigungsamtes abzuhalten. Die Vertreter
der Zwickauer Werke lehnten aus dies ab, weil sie den
jetzigen Zustand nicht als durch die wirtschaftliche
Lage der Arbeitnehmer veranlaßt anfechten, sondern ledig-
lich als eine Nachprobe der Sozialdemokraten und des
Bergarbeiterverbandes.

Brag, 5. April. Im ganzen nordwestböhmischem
Braunobstentier war heute morgen die Einfahrt in die
Schächte gemäß den gestrigen fast einmütigen Beschlüssen
nahezu normal.

London, 5. April. Der Exekutivauschuß des Berg-
arbeiterverbandes empfiehlt die Wiederaufnahme der
Arbeit. Für nächsten Sonntag ist eine nationale Kon-
ferenz einberufen.

London, 5. April. Erste Unruhen ereigneten sich
gestern auf einem Bergwerk bei Dumfries in Schottland.
Auf das Gerücht, daß dort einige Leute gefordert hätten,
verarmelten sich etwa 10 000 Arbeiter beim Eingang
der Grube, beschädigten die Maschinenanlagen und warfen
die Fenster ein. Mehrere Polizeibeamte wurden ver-
wundet.

Letzte Nachrichten.

Englisch-Deutsches.

Berlin, 6. April. Der Lordmajor von London hat
dem Oberbürgermeister von Berlin in einem Schreib-
bren mitgeteilt, daß die Scheriffs und er durch Berufs-

geschäfte leider verhindert seien, in den Tagen vom 25.
bis 28. Juli, während der Jahresversammlung des
Englischen Instituts für Gesundheits-
pflege, der an sie ergangenen Einladung Folge zu
leisten. Sie seien aber sicher, daß dies nicht falsch aus-
gelegt werden würde. Zu jener Zeit wolle Berlin in
seinen Mauern einige Gelehrte und wissenschaftliche
Fachmänner gastlich empfangen. Dies werde von der
ganzen City von London dankbar empfunden werden.

Die künftigen französischen Dreadnoughts.

Paris, 5. April. Wie von offizieller Seite
gemeldet wird, beträgt bei den künftigen Dread-
noughts „Bretagne“, „Provence“ und „Borraine“
die Wasserverdrängung 23 500 Tonnen, die Länge
165 Meter, die Breite 27 Meter, die Ausrüstung zehn
Kanonen und 340 Millimeter in fünf in der Längs-
achse angeordneten Panzertürmen und 22 Kanonen
von 14 Zentimeter, sowie vier Torpedogeschütze, die
Geschwindigkeit zwanzig Knoten bei 28 000 Pferde-
kräften, und die Besatzung 1000 Mann. Die „Bre-
tagne“ wird in Brest, die „Provence“ in Orient
gebaut. Die Ausführung der „Borraine“ wurde der
Privatindustrie übergeben. Der höhere
Marineetat beendete auch die Prüfung der Pläne
der zwei Dreadnoughts, deren Bau nach dem Flotten-
programm im Jahre 1913 in Angriff genommen
werden soll. Ueber seine Beschlässe wird Stillschweigen
beobachtet, da man die Merkmale dieser Dreadnoughts
möglichst lange geheim halten will. Die Pläne
können übrigens noch eine gründliche Veränderung er-
fahren, falls es sich bestätigt, daß Italien die Kie-
legung von sechs Ueberdreadnoughts von
29 000 Tonnen, 25 Knoten und 326 Geschützen be-
absichtigt.

Der Verbrecher von Hillsville erschossen?

Neuport, 6. April. Edward und Sidra Allen,
die Führer der „Deperades“, die sich in Hillsville
gegen das Gericht empört hatten und den Richter, den
Staatsanwalt, den Scherif und drei Geschworene des
Tribunals erschossen hatten, wurden gestern im Blue-
Ridge-Gebirge in Virginia von dem zu ihrer Ver-
folgung ausgesandten Detektiv-Korps um-
stellt und nach verzweifelter Kampfe erschossen.
Drei Detektive wurden schwer verwundet. Die Tragi-
die von Hillsville hat nunmehr 19 Opfer gefordert, da-
runter neun Tote.

Der Neuporter Korrespondent des „Daily Tele-
graph“ fügt jedoch hinzu, daß in den letzten 14 Tagen
mindestens zwölffmal Meldungen über die Gefangen-
nahme oder den Tod der Verbrecher nach Neuport ge-
langten, die sich auf Grund der nachfolgenden Unter-
suchung als unmaß erwieisen.

„Daily Chronicle“ bringt gleichfalls einen Bericht
aus Neuport über eine Schlacht, der besagt, daß ein
halbes Dutzend Verfolger und, wie man glaubt, auch
einige von den Verbrechern verwundet seien, doch
scheine es, daß sich die Verbrecher in eine befestigte Zu-
fluchtsstätte zurückziehen konnten.

Wettersturz.

Berlin, 6. April. Meldungen aus dem Rosetal
zufolge sank das Thermometer in den letzten Tagen bis
auf 4 Grad unter Null. Vom Fichtelgebirge
und aus dem Schwarzwald wird berichtet, daß
teilweise 10 Grad Kälte geherrschte hätten. — Aus
Holland werden Ueberschwemmungen gemeldet.

Wien, 5. April. Der gemeinsame Finanz-
minister erließ eine neue, den Wirkungskreis des
Landeschefs von Bosnien und der Herzego-
wina, und Stellvertreters bestimmende Verordnung.
Darnach fungiert der Landeschef tatsächlich in
allem als Chef der Landesverwaltung, führt und
leitet die Politik beider Länder, wobei er dem ge-
meinsamen Finanzminister unterstellt bleibt. Der
Landeschef führt gleichzeitig als Armeeinspektor den
militärischen Oberbefehl im Bereiche des 15. und 16.
Armeekorps, in welcher Eigenschaft er dem Kaiser
unterstellt ist. Durch diese neuen Verwaltungs-
regeln soll dem Wunsch der bosnischen Regislatore
nach Erweiterung der Landesautonomie zunächst in
der Weise entsprochen werden, daß das selbständige
Verfügungsrecht des Landeschefs festgelegt werde.

Larnopol, 5. April. Auf einem im Schnee
steden gebliebenen Lokalgug auf der
Strecke Jhoraz-Larnopol fuhr eine Hilfslokomotive
auf, wobei 20 Personen schwer und 5 leicht verletzt
wurden.

Mailand, 5. April. Gestern morgen ist in Avi-
liana bei Turin eine große Dynamitfabrik explo-
diert. Der Chemiker Neccio wurde getötet, der
Direktor Gotterot schwer verletzt; außerdem wurde
ein Arbeiter getötet. Die Explosion entstand in
einem Pavillon, der mit Nitroglycerin gefüllt war
und auf einem 300 Meter hoch gelegenen Hügel
stand. Daburch wurde auch ein zweiter Pavillon in
die Luft gesprengt. Die Erschütterung war so groß,
daß die Fensterscheiben sämtlicher Häuser und Wil-
den der Umgegend barsten.

Kien, 5. April. Nachts herrschte in dem Gebiet
der Südwestbahn starker Schneesturm. Die Eisen-
bahnzüge erlitten Verspätungen, viele Telegraphen-
linien sind beschädigt.

Konstantinopel, 5. April. Nach Blättermeldungen
ergab die Untersuchung, daß die vorgelerten auf einer
Fischerbark beschlagnahmten Bomben und Dyna-
mitpatete für Batum bestimmt waren. Der
verhaftete Anarchist Simon Iwanow gehört dem
armenischen Komitee Dohnatshaut an. Es
ist nicht erwiesen, daß er im Solde des mazedonisch-
bulgarischen Komitees gestanden hat.

Konstantinopel, 5. April. Der Ministerrat beschloß,
der Stadtpräfektur Konstantinopel die Erlaubnis zur
Aufnahme einer Anleihe von 350 000 Pfund zum
Wiederaufbau der abgebrannten Stadtteile in
Stambul zu erteilen.

Tokio, 5. April. Sufuku Uehara, Kommandant
der 14. Division ist an Stelle des verstorbenen Barons
Ishimoto zum Kriegsminister ernannt worden.

Geräumiger Laden,

an verkehrsreichem Platze gelegen, zum Betrieb eines Kolonialwaren- oder Drogerie-Geschäftes geeignet, mit bequemer Wohnung von 4 Zimmern und großen Nebenräumlichkeiten, sofort zu vermieten. Anfragen unter Nr. 5032 ins Tagblattbüro erbeten.

Detailgeschäft

mit über die ganze Stadt ausgebreiteter Kundschaft hat überzählige Lager- und Arbeitsräume zu vergeben. Bureaus, Wagen und Geschäftspersonal zur Verfügung des Mieters. Offerten unter Nr. 5091 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mart 225000

find auf I. Hypothek per 1. Oktober zu vergeben. Ausführliche Offerten unter Nr. 5099 ins Tagblattbüro erbeten.

150000 Mk.

1. Hypothek, auf prima Objekt, per 1. Juli oder Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 4909 ins Tagblattbüro erbeten.

8000—10000 Mk.

2. Hypothek, von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5095 ins Tagblattbüro erbeten.

12000—14000 Mk.

werden auf neues Haus (Weststadt) auf 2. Hypothek gesucht. Off. unter Nr. 5097 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Verkäufers-Gesuch.
Zur Führung eines Kigarren-Geschäfts wird tüchtige Verkäuferin (kaufmännisch) gesucht. Wohnort: Kaiserstr. 25 (Kigarrengeschäft).

Büffetfräulein-Gesuch.
Für sofort wird ein tüchtiges Fräulein gesucht.
Café Rein,
Kaiserstr. 95.

Beg. Verheiratung unseres bisherigen Mädchens wird auf 1. Mai ein tüchtiges Mädchen, das gut bürglich hoch sein kann, gesucht.
Fr. Weber, Kaiserstr. 207.

Junges, besseres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, tagsüber gesucht. Offerten unter Nr. 5088 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen
das gut bürglich hoch sein kann und die übrigen Hausarbeiten verrichtet, von keiner Familie in dauernde Stellung gesucht.
Frau Adolf Beck,
Humboldtstr. 27.

Gesucht per sofort ein schulentlassenes Mädchen für 8 bis 11 Uhr vorm.:
Geheimstr. 3.

Suche per sofort od. 15. April tüchtiges, fleißiges, solides
Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten.
Kronenstr. 28, 2. St.

Alleinmädchen gesucht,
das gute Zeugnisse hat und gut bürglich hoch sein kann, zu kleiner Familie auf 1. Mai od. früher: Stefaniensstr. 40.

Mädchen,
braves, fleißiges, von 16—18 Jahre, wird für häusliche Arbeit gesucht.
Wehlhandl. Ziegler, Lammstr. 12.

Junges Mädchen
für Apothekenarbeiten gesucht:
Dolapothek, Kaiserstr. 201.

Ein tüchtiges
Reparationsfräulein
wird auf 15. April gesucht, sowie ein braves, fleißiges Spülmädchen per sof. Zu erfragen
Reparatur Weiser Berg.

Stellen-Gesuche
Weiblich

Mädchen, das bürglich hoch sein kann sowie alle Arbeit befreit ebenso ein jüngeres Mädchen suchen Stellen.
Reparationsfräulein,
jüngere, findet Stelle. Alles Nähere bei Frau Karolina Kapf, Waldstr. 29 II, gewerbmäßige Stellen vermittelt.

Junge Frau
nimmt bessere Beschäftigung an im Kochen, auch für Gesellschaften. Wo? tagt das Tagblattbüro.

Büchlerin
sucht noch einige bessere Kundenhäuser. Zu erfragen Jägerstr. 77 II links

Wiener Schneiderin,
perfekt, hat noch einige Tage frei, anhe den Hause. Zu erfragen Weberstr. 5, 2. St.

Elegante sowie einfache Kostüme, Mäntel, Jacketts und Blusen werden tadellos unter Garantie angefertigt.
Johanna Weber, Herrenstr. 38.

Wohnung
on ca. 10 Zimmern, womöglich mit Garten, oder Haus zum Alleinbewohnen zu mieten event. zu kaufen gesucht. Termin 1. Okt. 1912 oder 1 April 1913. Offerten unter Nr. 5061 ins Tagblattbüro erbeten.

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.):
gelernte und ungelernete Arbeiter jeder Art;
für den Haushalt:
Dienstboten und sonstige Hausangestellte;
für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe jegliches Personal, insbesondere:
Kellner, Köche, Hotelbediener, Hausburschen, Buffetdamen, Kellnerinnen etc.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe

Telephon Nr. 629.
Geschäftszeit: werktags von 8 bis 12 und 2 bis 6 bzw. bis 7 Uhr bei der männl. Abteilung und Sonntags von 10 bis 12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Ein bess. Mädchen, das auch nähen und bügeln kann, wird gesucht. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Gesucht nach Worms (Rhein) auf sofort oder 15. April ein durchaus zuverlässiges, sauberes und fröhliches Kindermädchen, nicht unter 20 Jahren, welches Hausarbeit übernimmt, zu 1/2-jährigen Kindern. Gute Zeugnisse erforderlich. Vorstellung: Wehlhandl. 35 II.

Ein junges, der Schule entlassenes Mädchen wird zur Unterstützung der Hausfrau tagsüber von 8 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. gesucht. Näheres im Tagblattbüro.

1 Kochlehrling
1 Küchenmädchen
auf Mitte April nach dem Abbita gesucht. Näh. Barth, Lohnerstr. 25 III.

Männlich

20 Mark Belohnung
zahlte ich denjenigen, der mir alsbald dauernde Stellung als Diener, Hausmeister, Kassierer oder Ausläufer verschafft. Gute Zeugnisse sind zu Diensten. Offerten unter Nr. 5092 ins Tagblattbüro erbeten.

Für fröhlichen Jungen, welcher dieses Jahr von der Schule entlassen wurde, wird Lehrstelle gesucht, wo er das Blech- und Installateurgeschäft gründlich erlernen könnte. Zu erfr. bei Wehlhandl. Blechmeister, Steinstr. 14.

Guter Geiger sucht Anschluss zur Pflege guter Musik, wenn möglich auch an Trio, Klavierquartett oder

Streichquartett.

Mitteilungen erbeten an W. S., Schumannstr. 3, 2. St.

Pflanzenkübel

Jeder Größe werden angefertigt. Käferei Trunk, Waldstr. 78.

Achtung Damen!

Tücht. Damenschneider und Damen- schneiderin fertigen unter Garantie hübsche Kostümkleider zum Preise von 20 bis 25 Mk. an, Umänderungen und Modernisierung billigst. Postkarte genügt. Hochachtung
F. Dillisch und Frau,
Goethestr. 31, 1. St.

Verloren u. gefunden.

Verloren
ein K. schwarzes Portemonnaie, Gründonnerstag, vorm. von der Schloßkirche über den Schloßpark, Waldstr., Kriegstr. Abzug. Gegen Belohnung kriegt. 106.

Ein schw. ledernes Portemonnaie mit 84 Mk. u. etlichen Pfennigen von der Kurven: bis zur Kirchstr. verloren. Abzug. gegen Belohnung. Kirchstr. 108, 1. St.

Verloren

Donnerstag abend am Mühlbürgertor ein Portemonnaie mit Inh. (Billete und eine Raubabzehrkarte). Der Finder sollte daselbst gegen gute Belohnung: Bismarckstr. 41, 2. St., abgeben.

Fortierier,

weißbrauner Kopf, weiße Schnauze, am Schwanz schwarzer Fleck, neues Halsband, hat sich gestern verlaufen. Abzugeben Kaiserstr. 136, 3. St. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verkäufe

Kleines Haus
in bester Lage im westl. Stadtteil zu verkaufen. Näheres im Tagblattbüro.

Gutes Rentenhans

zu 5 1/2 bis 6% nach Abzug aller Unkosten rentierend, ist preiswert zu verkaufen. Das im Jahre 1895 erbaute 4stöckige Anwesen hat hübsche, moderne 6 Zimmerwohnungen, im 4. Stock 4 Zimmer, und befindet sich in vornehmer, vom Stadtzentrum jedoch nicht zu entfernter Lage. Best. Anfragen erbeten unter Nr. 4399 an das Kontor des Tagblattes.

Schöne Villa

8 Zimmer mit ca. 1000 qm freiem Platz u. Garten, sehr bill. für 16000 zu verk. Off. unt. Nr. 5096 ins Tagblattbüro erbeten.

Bücherei-Verkauf.

Eine ältere, gutgehende Bücherei per sofort oder später zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4984 ins Tagblattbüro erbeten.

Bücherschrank,

massiv eichen, modern, ist billig zu verkaufen.
Westendstr. 36, 2. St.

Eine abgechl. Mansardenwohn. von 3 Zimmern, Küche, Keller, Kämmerchen im 1—2. St. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Scheffelstr. 12, 3. St.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit Koch- und Leuchtgas, im 2. St. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Augartenstr. 18, parterre.

3 Zimmerwohnung mit Aussicht auf den Gutenbergplatz sofort oder später zu vermieten. Näheres Goethestr. 36 im Laden.

Neubau.

Gegenüber der Telegraphenstation und dem Fußballplatz sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit oder ohne Bad u. reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 95, 2. St., ob. Hotel „Sonne“, Treppstr.

Bismarckstr. 41, part.,
sind 2 hübsch möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, mit ganz r. oder halber Pension, zu vermieten.

Brauerstr. 19 ist im Hinterb. eine schöne 2 Zimmerwohnung, erstl. mit Werkstat, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. ob. bei A. Volz, Augartenstr. 88.

Durlacherstr. 65 sind 3 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Juli zu verm. Näh. Gartenstr. 57, 4. Et. rechts.

Gottesauerstr. 15 ist eine hübsche Mansardenwohnung, best. in 2 Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. St.

Ferdinandstr. 4, 4. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Zubeh. auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Laden.

Humboldtstr. 16 ist im 4. St. hübsch gelegene 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller an ruh. Frontseite zu vermieten. Näher. bei Herrn Richter im Hause.

Luisenstr. 32 ist im 4. St., Vorderb., eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. St.

Marienstr. 31, 3. St., ist eine schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Laden das.

Marienstr. 63, 4. St., ist eine schöne, große 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Büro Marienstr. 63. Telephon 336.

Nollstr. 12, 4. St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Bad u. Veranda per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. St.

Roonstr. 20, in gutem Hause, ist im 1. St. eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zub. an ruh. bef. Familie auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder im 4. St. beim Hausverwalter.

Schiffstr. 55 ist im 3. St. eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Wagnersbühlstr. 1, 2. St. r.

Steinstraße 16, 2. St., Seitenb., 1 Wohn. v. 2 Zimmern, Küche mit Gas, Keller auf 1. Mai an kleine Familie zu vermieten.

Beilschenstr. 18

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. all. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näher. Augartenstr. 8, 2. St.

Brauerstr. 19 ist eine schöne, helle Werkstätte auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst oder bei A. Volz, Augartenstr. 88.

Eine Werkstätte mit Schopf, auch als Lageraum, ist auf 1. Juli zu vermieten: Schützenstr. 53, 1. St.

Keopoldstr. 31, gegenüber der Viktoriastr.

Magazin und Keller,
zusammen 200 qm, beide heizbar und mit Gasleitung, das Magazin mit Enolombelag, der Keller mit breiter Treppe und Zügelstiege, auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, Telephon 1466.

Academiestraße 35
ist ein großes Magazin auf sofort zu vermieten. Näh. im Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48.

Stallung zu vermieten.
Sans Thomaststr. 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspelzer, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 65 im Kontor.

Stallung für 2 u. 3 Pferde mit Burcheitung. Moltkestr. 187, vis-a-vis der neu. Artilleriekas. sof. o. spät. zu verm. Näh. Jorkstr. 23, 1.

Zimmer

Bähringerstr. 62, 2. St. rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten

Wilhelmstraße 49 ist ein großes Mansardenzimmer m. Küche, Keller, Gas u. Wasserleit. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. St. das.

Anielingen, Gifenbahnstr. 15
2. St., Wohnung zu vermieten.

Läden und Lokale

Erladen zu vermieten.
In frequenter Lage der Südstadt ist ein geräumiger Laden mit 2 Zimmern u. Küche für ein Zigarrengeschäft oder sonstige Filiale sofort oder später zu vermieten. Näheres Kankestr. 6, 3. St.

Kreuzstr. 25 ist ein schön. Laden mit Wohnung u. Zubeh. p. 1. Juli 1912 zu vermieten. Derselbe ist seit 17 Jahren v. Evang. Schriftstenerverein demohnt. Näher. das.

Laden u. Wohnung für Kolonialwaren- u. Militäresseken per 1. Juli 1912 zu vermieten: Moltkestr. 137, vis-a-vis d. neuen Artilleriekas. Näh. Jorkstr. 23, 1.

Laden mit Wohnung.
Schützenstr. 75 ist ein Laden mit 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Dirschstr. 40 im Büro.

Laden, ein angebender, mit kleiner oder großer Wohnung ist Dirschstr. 25 auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. St.

Luisenstraße 12
ist ein Laden mit 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48.

Laden

mit großem Zimmer und Küche ist Humboldtstr. 19 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstr. 33 im Büro.

Laden
in zentraler Lage beim Wochenmarkt (Ludwigspl.) mit 2 Schaufenstern, auch gut geeignet für Bürozwecke, ist auf sofort zu vermieten. Näh. Amalienstr. 26, IV.

Modernen Laden

in erster Geschäftslage, ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres Drogerie Peter, Durlach.

Laden

Streichstr. 18, nächst der Kaiserstr., mit 3 Schaufenstern, Zimmer mit Küche u. Keller, eventl. Wohnung dazu, ist sofort od. spät. zu vermieten. Näheres nur 2. St. beim Eigentümer. Teleph. 3188.

Bureau,

größeres Zimmer, evtl. abgeteilt, per sofort zu vermieten: Kaiserstr. 225. Zu erfr. im Bilderlad.

Großes Parterre-Lokal,

nach d. Straße gehend, ca. 100 qm, evtl. auch geteilt, zu vermieten. **Waldenstr. 21.**

Lokal,

als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stodwerke, mit Keller und Speicher, ist 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Bähringerstr. 8, 2. St.

Werkstätte

Augartenstraße 41 per sofort od. später zu vermieten. Näheres Augartenstr. 6, 2. St.

Brauerstr. 19 ist eine schöne, helle Werkstätte auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst oder bei A. Volz, Augartenstr. 88.

Eine Werkstätte mit Schopf, auch als Lageraum, ist auf 1. Juli zu vermieten: Schützenstr. 53, 1. St.

Keopoldstr. 31, gegenüber der Viktoriastr.

Magazin und Keller,

zusammen 200 qm, beide heizbar und mit Gasleitung, das Magazin mit Enolombelag, der Keller mit breiter Treppe und Zügelstiege, auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder bei Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, Telephon 1466.

Academiestraße 35

ist ein großes Magazin auf sofort zu vermieten. Näh. im Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48.

Stallung zu vermieten.

Sans Thomaststr. 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspelzer, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 65 im Kontor.

Stallung für 2 u. 3 Pferde mit Burcheitung. Moltkestr. 187, vis-a-vis der neu. Artilleriekas. sof. o. spät. zu verm. Näh. Jorkstr. 23, 1.

Zimmer

Bähringerstr. 62, 2. St. rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten

Mit-Gesuche

4 Zimmer-Wohnung
ge sucht von Brautpaar auf 1. Juli (begehrt im August). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5101 ins Tagblattbüro erbeten.

4 Zimmerwohnung mit Bad und Zubeh. nebst 3 Bureauräumen im gleichen Stodwerk oder Hause. Zentrale Lage Wohnung. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 5094 an das Tagblattbüro erbeten.

4-5 Zimmerwohnung
auf 1. Juli von pünktlichem Mieter gesucht. Dinstag bevorzugt. Offerten unter Nr. 5090 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien

Geld
erhalten soll. Leute jeden Standes (ohne Bürgen) geg. Wechsel und Bauschuldigkeit von 50 bis 2000 Mk. Rentenrückzahlung gestattet, sowie Hyp. zu 4 bis 4 1/2 % durch Viktoria-Karlsruhe, Durlacher Allee 24, 2. St. links. Sprechzeit von 8—12 und 2—6 Uhr. Ausporto belegen.

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien
vermittelt billigst
Ludwig Homburger,
Zirkel 20. Telephon 1898.

Wohnung

on ca. 10 Zimmern, womöglich mit Garten, oder Haus zum Alleinbewohnen zu mieten event. zu kaufen gesucht. Termin 1. Okt. 1912 oder 1 April 1913. Offerten unter Nr. 5061 ins Tagblattbüro erbeten.

Grözingen
(11 Minuten Bahn von Karlsruhe) villenartiges Landhaus,
zweistöck., aus. praet., mit allem Komfort (Gas, Wasser, Bad) eingerichtet, Todesfall wegen sof. günst. zu verkaufen.
Großer Garten (5 a), Einrichtung für Geschäftszwecke, günstige Gelegenheit zum Terrainverkauf. Besichtigung jederzeit. Grözingen, Kaiserstraße 28 II, beim Besitzer. L. Wegener.

Prima Café
in Garnisonstadt mit schönem Ufaoh sehr billig mit 6000 bis 8000 Mark Anzahlung ander. Unternehmung halber zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen Offerten unter Nr. 5100 im Tagblattbüro abgeben.

Zu verkaufen
Salonmöbel, geschm. (Sofabank, 2 Sessel, Seidebezüge) mit Empranetopisch, Florentiner Spiegel (100x120), 4 moderne Eichenstühle nebst Tisch, Gangspiegel, Vorhänge, Krankentisch, verschiedene Bands- und Zimmerschmuck und Wirtschaftszubehör, Turngerät, Anter- und Bräudenbesten. Besichtigung werktags von 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr Karl-Friedrichstraße 15 III.

Küchenschrank,
sehr gut erhalten, für nur 20 M abzugeben: Schillerstraße 25, 2. St., r.

Brillantring
(1 Stein) sehr billig abzugeben. Fr. Widmann, Kaiserstraße 225.

Wegen Aufgabe des Haushalts
ist Ludwig-Wilhelmstraße 11, Hinterhaus, im 2. Stock, Küche u. Zimmereinrichtung zu verkaufen.

Großer, antiker Schrank 25 M. eintr. Schrank v. 10 M an, Herren-Anzüge v. 10 M an, schwarze Frack- und Gehrock-Anzüge billig zu verkaufen: Kessingstraße 33 im Hof.

Sehr billig zu verkaufen: Mod. Klappsporthwagen mit Dach, 1 Tennis- und 1 weißer Anzug für 10 jährigen Knaben, pol. Schreibtisch, wie neu, 24 M., pol. Zimmertisch 9 M., Nachttisch mit Marmorplatte 6 M., zweiflamm. Gasherd 4 M., Croquetspiel 3 M., gute Schiffformer, großer best. Spiegel 10 M. Victoriastraße 17, part.

Gelegenheitskauf wegen Räumung.
Berich. Paar engl. Bettstellen mit Kissen u. steilig. Rohhaarmatratzen, sowie 2 selbstgefertigte Polstergarnituren u. ca. 20 Stück Divans, ff. Dessins, Chaiselongues usw. werden äußerst billig abgegeben.
Wilhelm Doll, Tapezier, Kaiser-Allee 45, 2. Stock.

Streng diskret!
Ein hiesiges, großes Möbelgeschäft liefert an Beamte u. Private Möbel u. ganze Einrichtungen auf bequeme Ratenzahlung, monatlich od. vierteljährlich, ohne Preiserhöhung des wirtl. Kassapreises. Anzahlung nicht nötig. Besonders Brautleuten zu empfehlen. Offerten unter Nr. 4454 ins Tagblattbüro erbeten.

Pianino,
sehr gutes Fabrikat, tadellos gerichtet, billig zu verkaufen. Näheres durch das Tagblattbüro.

Umge gepielte Pianinos
sind sehr preiswert mit 5 jähriger Garantie zu verkaufen bei
Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstraße 4.

Ladentheke,
2 m lang, 55 cm breit, sowie ein Herrenfahrrad sofort billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstr. 20, Zigarrengeschäft.

Gebrauchter Hof
mit eigener Bettlade billig zu verkaufen: Effenweinstr. 8, parterre.
Gut erhaltener **Weg- und Sitzwagen** mit Nadelgeflecht billig zu verkaufen: Angartenstraße 63, Ebenalebsch ist eine **Waschkommode** zu verkaufen.
Ein gut erhalt. **Kinder-Weg- und Sitzwagen** (Wrennabor) mit Nadelgeflecht, 1 älter, aber noch guter Sportwagen, 1 fast neuer **Kinderflappstuhl** zu verkaufen. Zu erf. mittags zwischen 12 u. 3 Uhr Durlacher Allee 19 IV rechts.

Aus unseren zum Abbruch kommenden Häusern Zähringerstraße 102, 104 und 106 sind verschiedene gut erhaltene
Oefen
(eiserne, Kachel-, Dauerbrandöfen) billig zu verkaufen.
Zu erfragen bei
Geschwister Knopf,
Zähringerstraße 73/75.

Abbruch-Materialien.
Vom Abbruch der Häuser Schloßplatz 4, 5 und 6 sind gut erhaltene Baumaterialien aller Art, als: Ziegel, Schiefer, Bauholz, Brennholz, Fenster- und Türgehäuse nebst Fenstern, Türen, Lambris, Fußböden, Platten etc., alles gut für landliche Verhältnisse passend, billig zu verkaufen. Näheres Abbruchstelle Schloßplatz 4-6.

Spartochherde
und transportable Waschkessel, mit Email- u. Kupferfessel, Nieren-ähnliche Konstruktion, sind in allen Größen vorrätig. Ebenso werden Ersatzteile von Herdplatten billig geliefert und Reparaturen und Ausmancern an Herden prompt besorgt. Wärmesfen für Schmelzherde sind auf Lager.
Schlosserei Dürgerstraße 9.

Heißwasserpender,
verschiedene, zu billigsten Preisen: Adlerstraße 44.

Badeeinrichtung und Gaslüfter.
Wegen Wegzugs sofort zu verkaufen: eine gut erhaltene Badeeinrichtung, Gasbadeofen m. Zimmervheizung, Emailwanne nebst Zubehör sowie 3 schöne Lüfter. Erbprinzenstraße 5, 2. Stock.

Herren-Fahrrad,
Freil., fast neu, billig zu verkaufen. Markgrafenstraße 16, 2. Stock.

Herren- u. Damenfahrrad
mit Freilauf, sehr gut, krankheitsübertragend sofort zu verkaufen: Schützenstraße 89 im 4. Stock rechts.

Elegantes Herrenrad
mit Torp. Freilauf sehr billig abzugeben: Schellstraße 47 II links.

Milchwagen,
beinahe neu, billig zu verkaufen. Waldstraße 22, 2. Stock.

Zwei große, prächtige Oeanderbäume
und eine fast neue **Badewanne** sind zu verkaufen: Luitensstraße 75 IV.

Theaterplatz,
ein Drittel, Abteilung C, zweite Reihe, Sperrsitze, bis Schluss der Saison abzugeben: Kronenstraße 80.

Kaufgesuche
ReiBzeug
zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Kusenstraße 15 im 3. Stock.

Wendeltreppe-Geländ.
Suche eine gebrauchte, gut erhaltene **Wendeltreppe**, 3,30 m hoch und 1,30 bis 1,40 m breit. Näheres Werderstraße 69 im Laden.

Gehr. Kinderstühlchen
zu kaufen gesucht: Kronenstraße 47, 2. Stock.

Pferd,
norddeutscher Schlag, über mittel-schwer, guter Traber, nicht über 7jährig, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5088 ins Tagblattbüro erbeten.

Alttertümmer
werden fortwährend angekauft: Sasse, Waldstraße 12.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Betten, Reißzeug u. a. m. ! Zahle höchste Preise. Bitte Postkarte.
Frau Rosa Gut, Brunnenstr. 5.

Branche sehr nötig:
getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Betten, Goldschm., alte Zahngelbisse, Brillant., ganze Nachlässe für eigenes Geschäft. Zahle die denkbare höchsten Preise.

Weintraub,
Kronenstraße 52.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.
Gest. Offerten erbitte
An- u. Verkaufsgeschäft
Markgrafenstr. 22.
Telephon 2015.

Offerte für Lumpenhändler!
Infolge Aufschlags zahle für Lumpen, gemischt, je nach Qual., M 7.- bis 7 1/2,-, Lumpen, wollene, M 45.-, Lumpen, weiße, je nach Qual., M 14.- bis 16.-, Lumpen, gestricke, je nach Qual., M 50.- bis 60.-.
Alles per 100 kg frei ins Haus geliefert. Außerdem verlange man bei Verkäufen von Metallen, aller Sort. Metalle, insbesondere bei großen Quantitäten, vorher Kurspreise.
Jacob Scheller,
Durlacherstraße 34. Telephon 1597.

Ziegen- u. Zickel-felle
werden zu den höchsten Tagespreisen gekauft: Schwabenstraße 11.

Altes Zinn,
Kupfer, Messing und Blei kauft fortwährend zu den höchst. Preis.
L. Otto Breitshneider,
Zinngießerei,
Karlsruhe, Herrenstraße 50.

Gebisse,
alte, zerbrochene und schlechthühende, werden angekauft: Waldstraße 4, Hinterhaus, 2. Stock.

Wiener Hof.
Bringe hiermit meine im Zapf befindlichen naturreinen Weine in empfehlende Erinnerung als:
Pessenhacher, alter u. neuer 30 %
Eisässer, alter u. neuer 30 %
Markgräfler 30 %
Pfaffenweiler, neuer . . . 35 %
Oberrotweiler Kirchberg, neuer 35 %
Durbacher Bergwein, neuer 35 %
Kaiserstühler, Muskateller 35 %
Biekensohler, neuer . . . 40 %
Neuweirer Mauerwein 40 %
Durbacher Clevarer . . . 45 %
Durbacher Weiskerbst 45 %
Durbacher Klingelberg. 50 %
Neuweirer Mauerwein, neuer 50 %

Kaiserstühler, roter . 30 %
Sasbacher, neuer . . . 40 %
Rheinscher Burgunder 45 %
Alfenthaler 55 %
1/2 Fl. Burgunder . . . 1.-
Gleichzeitig empfehle ich meine Lokalkitäten zur Abhaltung von Kommunion-Fessen.
Um geneigten Zuspruch bittet
E. Buscher.

Geschäfts-Verlegung.
Am 1. April habe ich mein seit 24 Jahren bestehendes
Zigarren-Geschäft
nach Herrenstr. 12, zwischen Zirkel u. Kaiserstr., verlegt.
Gustav Schneider
Zigarren-Geschäft.
Verkaufsstelle der städt. Straßenbahnwochen- u. Monatskarten.

Hofkonditorei und Café
Fr. Nagel, Waldstrasse 43/45
zeigt hiermit die Eröffnung seiner aufs reichhaltigste ausgestatteten
Oster-Ausstellung
ergebenst an. 1177 Telephon 1177.

Fr. Widmann, Goldschmied,
Kaiserstr. 225
Fabrikation und Lager in
Gold- und Silberwaren, Uhren usw.
Vergolden Besteingerichtete Reparaturwerkstätte Verilthern
Fein Laden Trauringe in allen Preislagen. Billige Preise

Stadtgarten bei ungünstiger Festhalle.
Witterung
Sonntag, den 7. und Montag, den 8. April, nachmittags 1/2 4 Uhr
Oster-Festkonzerte
veranstaltet von der Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments.
Königl. Musikdirektor **Boettge.**
Auserwählte Programme, u. a. Ouverturen zu Fidelio, Mignon, Die Stumme von Portici, Raymond, Fantasien aus Walküre, Lohengrin, Hänsel und Gretel, Samson und Dalila, Carmen, Walzer-Nouveauté „Die Nacht von Berlin“, Lieder von Schumann, Rubinstein usw.
Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 20 %
Sonstige Personen 60 %
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Im
Café Bauer
Oster-Sonntag u. -Montag
Künstler-Konzert
ausgeführt
von der ganzen **Künstler-Kapelle.**
Eintritt frei. **HERM. WOLFF.**

Festhalle — Durlach.
Ostermontag
Großes Tanz-Vergnügen
mit **Française-Einlage** und gut besetztem Orchester, wozu freundlich einladet **W. Zipper.**

Spezial-Panamahut-Wäsche
(auch nicht bei uns gekaufte Hüte werden angenommen).
Schnellste, sorgfältigste Ausführung.
Hut-Mode-Haus
ZEUMER
Kaiserstrasse 125/127.

Schwarzwaldderem
Sektion Karlsruhe.
Montag, 8. April 1912
Ausflug
I. Forbach — Wegscheid — Herrenwieser See — Baden
Abfahrt 6¹² (P.-Z.)
II. Forbach — Wegscheid — Herrenwieser See — Herrenwies usw. wie I.
Abfahrt 7¹² (P.-Z.) I u. II anmelden im „Auerhahn“ in Herrenwies.

Karlsruher Fußball-Verein.
E. V.
U. d. Protekt. Sr. Großh. Hoheit d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Ostersonntag, den 7. April 1912.
Abends: **Ankunft von Viktoria Berlin.**
9 Uhr abends: **Festessen und Bankett** zu Ehren der Gäste im „Krokodil“.
Ostermontag, den 8. April 1912.
10 Uhr vorm. **Interner Waldlauf.** Start und Ziel: Engländerplatz.
Die Teilnehmer versammeln sich 9⁴⁹ Uhr im Vereinshaus.
Vorm. Besuch des Stadtgartens mit den Gästen.
1/2 4 Uhr nachm. **Wettspiel**
Deutscher Meister Viktoria Berlin
gegen
unsere I. Mannschaft
Vorverkauf und Preise siehe Anschlagssäulen.
Anschließend an das Wettspiel **Familienabend** mit den Gästen im Vereinshaus.

Musik, Gesang und Unterhaltung
ohne Bieraufschlag, findet man täglich in der
Restaurations zur „Stadt Straßburg“
in Karlsruhe, Markgrafenstr. 9/11, wozu höflichst einladet.
Franz Steidlinger.